

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Schleswig, den 17. September 1901.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich Mitte Oktober d. J. in Schleswig, Stadtweg 4, unter der Firma

Karl Liefegang

eine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwaren-Handlung eröffnen werde.

Meinen Bedarf wähle ich selbst und sehe ich der Zusendung von Katalogen, Prospekten und Wahlzetteln möglichst direkt entgegen.

An die Herren Verleger richte ich die höfliche Bitte, mir gef. Konto eröffnen zu wollen, und werde ich stets bemüht sein, meinen Verpflichtungen nachzukommen.

Meine Vertretung hatte Herr Gust. Brauns in Leipzig die Güte zu übernehmen, der für meine Barbestellungen mit Kasse versehen ist.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst

Karl Liefegang.

Reisevertrieb reichsdeutscher Firmen an Private in Oesterreich verboten!

Nachdem der Reisevertrieb ausserösterreich. Firmen in Oesterreich laut B.-Bl. Nr. 153 mittels Erlasses des k. k. Ministeriums des Innern vom 11./6. 1901 verboten, empfehlen wir allen Verlegern geeigneter Werke unsere **Reisevertriebs-Abteilung. Musterblände nebst Bezugsbedingungen erbitten wir direkt per Post. Prima-Referenzen zu Diensten.**

Nachstehende Firmen übertragen uns die Auslieferung und Vertretung ihres Verlages für Oesterreich-Ungarn:

Werner-Verlag, G. m. b. H. in Berlin,
C. G. Naumann in Leipzig. (Mediz. Bibl.),
Bruno Hessling, Verlag in Berlin,
H. Klemm's Verlag in Dresden,
Richard Eckstein, Nachfolger (H. Krüger) in Berlin,
Paul Neubner, Verlag in Köln,
G. Müller-Mann'sche Verlagsb. in Leipzig,
J. J. Arnd's Verlag in Leipzig, Koch's Eisenbahn-Atlas,
Ernst Lambeck, Verlag in Thorn.

Auslieferungen und Kommissionen für Oesterreich-Ungarn übernehmen wir zu den coulantesten Bedingungen.

Angebote über den **Alleinvertrieb grösserer Werke und neuer Erscheinungen für Oesterreich-Ungarn** stets erwünscht.

Erfolg garantiert durch unsere

Reisevertriebs-Abteilung.

Auch Angebote älterer, für den Reisevertrieb geeigneter Werke stets willkommen.

Wien I., Stefansplatz 6, September 1901.

K. k. Universitäts-Buchhandlung
Georg Szolinski.

Bekanntmachung.

Alle für uns bestimmten Zahlungen durch Kommissionär, ferner sämtliche Bücher-sendungen, sowie die Disponenden-Fakturen zc. zc. sind zu adressieren:

Ernst Günther's Verlag, Leipzig.

Alle per Post an uns gerichteten Korrespondenzen und Zahlungen bitten wir zu adressieren:

Ernst Günther's Verlag, Berlin W. 35, Potsdamerstr. 28.

Für die durch Nichtbefolgung dieser Maßnahme entstehenden Differenzen kommen wir nicht auf, und lehnen für dieselben jede Verantwortlichkeit ab. — Wir machen ferner bekannt, daß wir sämtliche von uns ausgehenden Schriftstücke in Leipzig wie in Berlin handschriftlich unterzeichnen. Sollten den Herren Kollegen Schriftstücke mit gestempelter oder gedruckter Firma unterzeichnet zugehen, so würden wir für gef. umgehende Mitteilung dankbar sein. — Wir werden uns auf diese dreimalige Bekanntmachung event. berufen.

Leipzig und Berlin W. 35,
September 1901.

Ernst Günther's Verlag.

Verlagsveränderung.

Hiermit bringen wir zur Kenntnis, dass der Verlag der „Rheinischen Musik-Zeitung“, herausgegeben von Willy Seibert, in unsere Hände übergegangen ist.

Die Zeitung wird vom 1. Oktober d. J. ab unter dem neuen Titel

„Rheinische Musik-u. Theater-Zeitung“

wöchentlich einmal erscheinen, während der Sommermonate Juli—September alle vierzehn Tage. Es werden insgesamt jährlich ca. 45 Nummern zur Ausgabe gelangen. Der Abonnementspreis beträgt pro Jahr 6 \mathcal{M} , pro Halbjahr 3 \mathcal{M} .

Wir liefern 1—9 Ex. mit 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt, 10 u. mehr Ex. mit 50% Rabatt.

Propagandanummern werden am 20. September und 4. Oktober herausgegeben, und bitten wir, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Köln a/Rh., den 14. September 1901.

Schafstein & Co.,
Verlag.

Ulm, September 1901.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, daß ich die hiesige J. G. Hänle'sche Buchhandlung ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben habe und dieselbe unter der Firma **Carl Wohlhüter Buchhandlung** vorm. J. G. Hänle weiterführen werde. Zugleich teile ich mit, daß ich mit dem Buchhandel in direkten Verkehr trete und Herr Robert Hoffmann in Leipzig die Güte hatte, meine Vertretung zu übernehmen. Meinen Bedarf wähle ich selbst und bitte um gütige Konto-Eröffnung.

Hochachtungsvoll

Carl Wohlhüter.

Verkaufsanträge.

In grosser, schöner Stadt Bayerns mit lebh. Fremdenverkehr ist eine der ältesten Buch- u. Kunsthdlg. bes. Umstände halb. mögl. bald zu verkaufen. Das Geschäft besitzt ausgedehnte gute Kundschaft, Journalleserzirkel u. gute Kontinuationen. Letztj. Ums. ca. 45 000 \mathcal{M} . Lager- u. Inventurw. ca. 10 000 \mathcal{M} . Fester Verkaufspreis bei Barzahlg. 16 000 \mathcal{M} . Gef. Ang. nur v. Selbstreflekt. u. Darleg. d. Verhlt. u. # 2902 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

In einer größeren Stadt der Rhein-provinz mit bedeutendem Handel und großer Industrie eine blühende Sortimentsbuchhandlung mit sehr gewinnbringenden Nebenbranchen und hohem Reingewinn, da über ein Drittel des Umsatzes auf besonders günstig rabattierte Artikel, wie Kunst und Schreibwaren entfällt. Die Firma ist die älteste und vornehmste am Platze, hat einen treuen und festen Kundenkreis; letztjähriger Umsatz 47 286 \mathcal{M} . Lager- und Inventarwert 20 000 \mathcal{M} . Kaufpreis 25 000 \mathcal{M} .

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Von der Kaiserreise nach Norwegen,

12 Ansichtskarten in 14 farb. Druck (Vorräte nur noch 25 000 Stück), mit Original-Lithographien, 46 Steinen und Verlagsrecht (event. auch Aquarelle), besonderer Umstände wegen zu verkaufen. Nähere Angaben durch **Gustav Brauns** in Leipzig.

Altes angesehenes Sortiment mit Nebenbranchen in einer schön gelegenen Mittelstadt (Badeort) in der Nähe des Rheines ist anderer Unternehmungen wegen baldigst zu verkaufen. Umsatz (steigend) 26 500 \mathcal{M} , Reingewinn 3500 \mathcal{M} . Forderung 16 000 \mathcal{M} bei 13 000 \mathcal{M} Anzahlung. Ernstgemeinte Anfragen unter S. C. 1768 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Antiquariat.

Angesehenes Antiquariat in Grossstadt ist aus Familienrücksichten zu verkaufen. Das wertvolle Lager besteht zumeist aus selteneren Werken, Inkunabeln, Kunst etc. Zur Uebernahme und Fortführung sind etwa 30—36 Mille erforderlich, bei genügender Sicherheit günstige Zahlungsbedingungen.

Sehr günstige Gelegenheit. Selbstkäufer wollen sich gef. wenden unter „Antiquariat 2736“ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für katholische Kollegen besonders günstiges Angebot!

Ein altes, angesehenes Sortiment mit Nebenbranchen in schön gelegener Kreisstadt Schlesiens — wohlhabende Gegend — ist preiswert zu verkaufen. Jährlich steigender Umsatz ca. 20 000 \mathcal{M} . Das Geschäft ist sehr erweiterungsfähig, hat vorwiegend vornehme, feste Kundschaft und steht mit allen Verlegern in offener Rechnung. Zur Uebernahme sind ca. 14 000 \mathcal{M} erforderlich. — Anzahlung ca. 8 000 \mathcal{M} . Zuschriften unter B. F. # 2912 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.